

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Lilia Usik (CDU)**

vom 9. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Februar 2024)

zum Thema:

Sperrungen von Straßen und Parkplätzen in Rummelsburg, Karlshorst und Friedrichsfelde transparent machen

und **Antwort** vom 26. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Februar 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Lilia Usik (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18217
vom 09.02.2024

über Sperrungen von Straßen und Parkplätzen in Rummelsburg, Karlshorst und
Friedrichsfelde transparent machen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Welche Informationen liegen dem Berliner Senat über Baustellen in Rummelsburg, Karlshorst und Friedrichsfelde vor, die zu (Teil-)Sperrungen von Straßen und Parkplätzen führen?

- a. Welche Bauräger sind jeweils verantwortlich?
- b. Bis wann werden die Baustellen voraussichtlich bestehen und wie lange werden die Straßen- und Parkplatzsperrungen jeweils andauern?

Antwort zu 1:

In den folgenden Tabellen sind je abgefragtem Ortsteil mit Sachstand vom 20.02.2024 alle laufenden Arbeitsstellen aufgelistet, für welche der Senat verkehrsrechtliche Anordnungen gefertigt hat. Es wird das Ende der aktuellen Anordnung benannt und der entsprechend der Antragsunterlagen benannte Bauherr.

Es ist dabei zu beachten, dass das Ende der aktuellen Anordnung nicht dem Ende der Bauarbeiten entsprechen muss, da hier gegebenenfalls noch die Beantragung beziehungsweise Anordnung weiterer Bauphasen und / oder Verlängerung aktueller Bauphasen ausstehen kann.

Rummelsburg:

Örtlichkeit	Ende akt. Anordnung	Bauherr
Einbecker Str. 18-40	01.03.2024	Straßenkinder e.V
Hauptstr. (An der Mole)	31.03.2024	SGI Ostkreuz GmbH
Köpenicker Ch. (Zur Alten Flussbadeanstalt)	29.02.2024	Slow Spree Estate Berlin GmbH & Co. KG
Nöldnerstr. 31-33	31.08.2024	DB Netz AG
Nöldnerstr. 36-38	30.04.2024	DB Netz AG

Karlshorst:

Örtlichkeit	Ende akt. Anordnung	Bauherr
Marksburgstr. 47-53	29.02.2024	Berliner Wasserbetriebe
Treskowal. (Waldowal. bis Rheinsteinstr.)	16.03.2024	BA Lichtenberg
Waldowal. 101-119	19.04.2024	NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG
Wandlitzstr. (Treskowal.)	15.03.2024	Stromnetz Berlin

Friedrichsfelde:

Örtlichkeit	Ende akt. Anordnung	Bauherr
Alt-Friedrichsfelde (Gensinger Str.)	24.05.2024	Berliner Wasserbetriebe
Sewanstr. (Huronseestr. bis Mellenseestr.)	30.08.2024	Berliner Wasserbetriebe
Sewanstr. 220-256	30.01.2026	HOWOGE
Sewanstr. 241-262	29.02.2024	Lechner Immobilien Development GmbH

Ergänzend hierzu hat das Bezirksamt Lichtenberg folgende Antwort zu Frage 1a übermittelt und merkt an: „Es ist zu beachten, dass nur Angaben gemacht wurden, wenn eine Bauherrenschaft erfasst wurde (diese dann aber ggf. auch mehrfach).

Karlshorst	Rummelsburg	Friedrichsfelde
	Straßenkinder e.V.	Baugenossenschaft "Vaterland" eG
Bonava Wohnbau GmbH	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt	degewo AG
BLOME GMBH & CO. KG	DB Netz AG	HoWoGe
Bonova Wohnbau GmbH	DB Netz AG	Studentkompanie Projekt 1 GmbH
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen	Liegenschaftsverwaltung Berliner-Lichtenberg GbR	Berliner Wasserbetriebe
Stromnetz Berlin	CWB Coral World Berlin GmbH	Vattenfall Wärme Berlin AG
Stromnetz Berlin GmbH	Stettner, Thomas	Stromnetz Berlin
RWG I Abbruch und Tiefbau GmbH	DB Netz AG	HOWOGE Wohnungsbau-gesellschaft mbH
SGA Lichtenberg	DB Netz AG	Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH
SDL Citybaumanagement GmbH	HOWOGE	HOWOGE Wohnungsbau-gesellschaft mbH
Ten Brinke	CWB Coral World Berlin GmbH	HOWOGE Wohnungsbau-gesellschaft mbH
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin	Stromnetz Berlin GmbH	Stromnetz Berlin GmbH
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin	13. DB CONCRETE GOLD Immobilien UG	Vodafone Deutschland GmbH
Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH	Sabasch	SGA Lichtenberg
Berliner Wasserbetriebe	HPT Elektro GmbH	Berliner Wasserbetriebe
Spangenberg, Robert	Stromnetz Berlin GmbH	Berliner Wasserbetriebe
RBO-Inmitten gemeinnützige GmbH	SozDia Stiftung Berlin	Stromnetz Berlin GmbH
Stühlinger 14 Projekt GmbH	HOWOGE Wohnungsbau-gesellschaft mbH	Berliner Wasserbetriebe
Berliner Wasserbetriebe	DB Netz AG	Stromnetz Berlin GmbH
Mentor Projekte GmbH	Stromnetz Berlin	Stromnetz Berlin GmbH
M.Hajek	blueorange Viktoriastadt GmbH	Stromnetz Berlin GmbH
Duge, Hendrik	Christine Broermann	Stromnetz Berlin GmbH
Berliner Wasserbetriebe	DB Netz AG, c/o Deutsche Bahn AG	Stromnetz Berlin GmbH
Stromnetz Berlin GmbH	Türschmidt 3 GmbH	Stromnetz Berlin GmbH

SGA Lichtenberg	ten Brinke Wohnungsbau GmbH & Co. KG	Stromnetz Berlin GmbH
Vattenfall Wärme Berlin AG	Stromnetz Berlin GmbH	Stromnetz Berlin GmbH
Berliner Wasserbetriebe	Berliner Wasserbetriebe	Stromnetz Berlin GmbH
Stromnetz Berlin GmbH	Finow Vermietungsservice GmbH	Stromnetz Berlin GmbH
	Vattenfall Wärme Berlin AG	Stromnetz Berlin GmbH
	DB Netz AG	Stromnetz Berlin GmbH
	Stromnetz Berlin GmbH	Stromnetz Berlin GmbH
	Sabasch	Stromnetz Berlin GmbH
		Stromnetz Berlin GmbH
		Vattenfall Wärme Berlin AG
		Vattenfall Wärme Berlin AG"

Zu Frage 1b hat das Bezirksamt Lichtenberg folgende Antwort übermittelt:

„Die derzeit am längsten währenden derzeit angeordneten Bauzeiträume für die o.g. Ortsteile sind der 15.12.2024 (Friedrichsfelde), 31.03.2025 (Karlshorst) und der 31.12.2024 (Rummelsburg)“

Frage 2:

Wie bewertet der Berliner Senat die Auswirkungen für die betroffenen Verkehrsteilnehmer sowie Anwohner der Ortsteile Rummelsburg, Karlshorst und Friedrichsfelde?

Antwort zu 2:

Das zuständige Bezirksamt Lichtenberg hat hierzu folgende Antwort übermittelt:

„Arbeitsstellen gehen i.d.R. mit Einschränkungen für die Allgemeinheit einher. Dabei wird stets angestrebt, die Einschränkungen auf das notwendige Maß zu beschränken.“

Frage 3:

Wie bewertet der Berliner Senat die Idee von zentralen Baustellenkoordinationen für jeweilige Baustellen – bestehend aus Repräsentanten vom Senat, Bezirk und weiteren relevanten Akteuren, wie BVG, Berliner Wasserbetriebe usw. und mit einem verantwortlichen Ansprechpartner, um Fristen einzuhalten, Hindernisse zu beseitigen und Staus sowie andere Behinderungen und Beeinträchtigungen für Verkehrsteilnehmer und Anwohner zukünftig zu minimieren?

- a. Wäre eine solche Baustellenkoordination für die Treskowallee in Karlshorst denkbar?
- b. Welche Schritte sind dafür nötig und ist der Senat bereit, diese Schritte zu unternehmen? Wenn ja, in welchem zeitlichen Rahmen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 3:

Nach dem Berliner Straßengesetz ist es Aufgabe der Straßenbaubehörde (in der Regel das zuständige Bezirksamt), bei der Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis für Baustellen eine wesentliche Beeinträchtigung des fließenden oder ruhenden Straßenverkehrs zu vermeiden bzw. auf das geringstmögliche Maß und den kürzesten Zeitraum zu beschränken. Weiterhin kann die Straßenbaubehörde bei Maßnahmen der öffentlichen Versorgungsunternehmen (z.B. BVG und Berliner Wasserbetriebe) verschiedenen Koordinierungsleistungen wie z.B. eine gemeinsame Ausschreibung und Bauleitung verlangen.

Der Senat unterstützt die Straßenbaubehörden dabei u.a. durch die Bereitstellung einer einheitlichen Software zur Erteilung der Sondernutzungserlaubnisse und straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen. Zukünftig ist die Einrichtung einer Baustellenkoordinierungs-Plattform geplant, um räumliche und zeitliche Konflikte frühzeitig im Vorfeld zu verhindern.

Berlin, den 26.02.2024

In Vertretung
Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt